

## **Sprachförderung**

Das Erlernen der Sprache, als eine der grundlegenden Formen menschlicher Kommunikation, geschieht bei den meisten Kindern quasi nebenbei. Sie lauschen unseren Worten, der Melodie in unserer Sprache und ahmen beides nach, bis sie schließlich selbst des Sprechens mächtig sind.

Mitunter geschieht es, dass sich ein Kind bei diesem Prozess schwerer tut als andere. Hier gilt es besonders aufmerksam zu sein und unter Umständen fördernd einzugreifen. Wir versuchen dies sehr behutsam zu gestalten, damit bei den Kindern kein Gefühl des Defizits entsteht. Wo es notwendig und sinnvoll erscheint, vermitteln wir die Familien auch zu Spezialisten weiter, wie z.B. Logopäden oder Heileurythmisten.

### *Im Alltag*

In unserem täglichen Miteinander gibt es viele Anknüpfungspunkte für sprachfördernde Aktivitäten. Allein schon die niedrige Kinderzahl in den kleinen Gruppen, lässt uns genügend Zeit und Raum, um jedem Kind geduldig zuzuhören. Das animiert auch die eher Schüchternen zum Sprechen.

Kleinere Sprachschwierigkeiten lassen sich gut beheben, indem die Kinder Sprache im Rhythmus erfahren, also eingebunden in Lieder und Reime, so wie sie es bei uns jeden Tag aufs neue erleben. Hier ist vor allem der Reigen, der ja auch noch das Element der Bewegung mit hineinbringt, sehr hilfreich. Die sich wiederholenden Märchen und Geschichten geben den Kindern Gelegenheit, Klängen und Lautbildungen wirklich ausgiebig nachzulauschen, da auch die Kleinen den Inhalt des Textes schon sehr früh erfassen und sich so intensiver auf die Wortklänge einlassen können.

Besonders wertvoll sind in diesem Zusammenhang auch immer wiederkehrende Fingerspiele, besonders wenn sie mit altersgemäßen Zungenbrechern verknüpft sind. Die Kinder können sie sehr schnell auswendig und sprechen dann gerne mit. Ein wunderbares Training für die Mundmotorik!



### *Rhythmen und Reimegruppe*

Hier wird Sprachpflege im besten Sinne betrieben. Es werden kleine Gedichte und Auszählreime gelernt und sprachfördernde Fingerspiele geübt. Leichte sprachliche Retardierungen können behoben werden.

Mit den Größeren wird auch schon anspruchsvoller gearbeitet. Sie werden anhand von Geschichten im Erlernen der Dialogführung und in der Dynamik des Ausdrucks geschult.

### *Eurythmie als Sprachförderung*

Eurythmie ist ja in vielen Bereichen sehr wohltuend und hilfreich. So auch bei der Sprachbildung und -förderung. Die Verbindung von Lauten mit Bewegung bzw. mit Gesten, lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder auf spielerische Weise auf die Wortmodulation. Eingebunden in kleine Geschichtchen und Lieder erarbeiten sich Kinder, durch diese Bewegungskunst, Sprache ganzheitlich und mit dem ganzen Körper.